

Richtlinie für die Durchführung der Bruderschaftsvergleichskämpfe Stand 01.09.2023

(die Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen)

#### Präambel

Als Vorbereitung auf die Meisterschaften, aber auch um das sportliche Schießen als Breitensport, besonders die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Bruderschaften zu fördern, werden jährlich innerhalb des Bezirks Schwalmtal Brüggen und Dülken die Bruderschafts-Vergleichskämpfe (Rundenwettkämpfe) in der Zeit von September bis April durchgeführt. Sie sollen fair und im Bruderschaftsgeiste durchgeführt werden. Mit der neunten Auflage der Sportordnung wurde den Bezirken die Organisation der Rundenwettkämpfe übertragen. Die nachfolgenden Regelungen sind dabei als Unterstützung und Leitlinie gedacht. Sie bauen besonders stark auf den offenen Dialog der Mannschaften untereinander. Grundlage für das sportliche Schießen sind die gesetzlichen Vorschriften insbesondere des Waffenrechts sowie die Sportordnung des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften.

### **1. Klasseneinteilung, Gruppenleiter, Mannschaftsmeldungen, Versicherungsnachweis, Auf-/Abstieg**

Die Gesamtleitung der Rundenwettkämpfe obliegt dem Bezirksschießmeister. Zur Betreuung der einzelnen Klassen werden Gruppenleiter von der Schießmeisterversammlung gewählt. Die Gruppenleitungen überwachen die Wettkämpfe und erstellen nach den festgelegten Endterminen die Ergebnislisten.

Für die Rundenwettkämpfe werden Mannschaften mit bis zu zehn, in Ausnahmefällen 12 Schützen aufgestellt. Über die Zulassung einer Mannschaft mit mehr als 10 Schützen wird ein in einem Gespräch zwischen Gruppenleiter, Schießmeister des betroffenen Vereins und dem Bezirksschießmeister beraten.

Eine Unterteilung in Altersklassen findet nicht statt.

Sofern Schützen in einer Disziplin oder allgemeinen Klasse schießen, erhalten sie keine altersbedingten Vergünstigungen wie angestrichenen Anschlag, angestrichenes Schießen, Verwendung eines Hockers o.ä. Vergünstigungen aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung gelten entsprechend den Regelungen der Sportordnung. Die Beeinträchtigung ist vor Beginn des Sportjahres dem Bezirksschießmeister nachzuweisen.

Die Mannschaftsmeldungen sind bis zur Herbstversammlung mit dem Meldebogen dem Bezirksschießmeister zuzuleiten. Sie beinhalten die Bestätigung der Bruderschaft, dass alle Schützen ausreichend versichert sind. Es besteht die Möglichkeit, während der Saison eine Mannschaftsänderung zu erwirken. Diese muss mit dem Meldebogen dem Bezirksschießmeister angezeigt werden.

Es findet ein Auf- und Abstieg statt. Die beste Mannschaft einer Klasse steigt in die höhere Klasse auf, dafür muss die schlechteste Mannschaft der höheren Klasse absteigen. Reduziert sich die Anzahl der Mannschaften einer Klasse durch Abmeldungen wird diese aus der darunterliegenden Klasse gemäß den Platzierungen des Vorjahres aufgefüllt.

Die Klasseneinteilung kann aus besonderem Grund durch die Schießmeisterversammlung bestimmt werden. Als besonderer Grund gelten insbesondere organisatorische Maßnahmen wie eine zu geringe Gruppenstärke, nicht jedoch z.B. der Ausfall einer höher eingruppierten Mannschaft einer Bruderschaft.

## **2. Durchführung**

Die Bruderschaften können mit beliebig vielen Mannschaften an den Bruderschaftsvergleichskämpfen teilnehmen. Nach Möglichkeit sollen in einer Gruppe nicht zwei Mannschaften einer Bruderschaft antreten.

Schützen dürfen innerhalb der beiden Bezirksverbände Schwalmtal-Brüggen und Dülken-Boisheim in einer Disziplin nur für einen Verein an den Bruderschaftsvergleichskämpfen teilnehmen.

Die Gruppenleiter erhalten Durchschriften der Mannschaftsmeldungen.

Durch die Angabe der eVewa-Nummer in der Mannschaftsmeldung ist der Nachweis des Versicherungsschutzes gegeben. Bei den Wettkämpfen sollen die Schützen die aus eVewa zu erstellende Mitgliedskarte bei sich führen.

Schusszahlen der einzelnen Klassen:

Klasse	Schusszahl je Schütze	Schuss je Spiegel	Schießzeit incl. Probeschießen
1. Bezirks-	30	1	50 Minuten
2. Bezirks-	25	1	42 Minuten
3. Bezirks-	20	1	33,5 Minuten
1. Bezirks- aufg.	25	1	42 Minuten
2. Bezirks- aufg.	20	1	33,5 Minuten
3. Bezirks- aufg.	20	1	33,5 Minuten

Es darf auf Einzelscheiben oder 5er Streifen geschossen werden.

### **2.1. Termine**

Der Bezirksschießmeister teilt die Reihenfolge der Begegnungen anhand des Vorjahresringschnittes so ein, dass zum Ende von Hin- bzw. Rückrunde die knappsten/spannendsten Wettkämpfe zu erwarten sind.

In der Hinrunde ist die links aufgeführte Mannschaft Gastgeber, in der Rückrunde die rechtsstehende Mannschaft.

Die Endtermine werden vom Bezirksschießmeister festgelegt. Spätestens an diesem Freitag, 20:00 Uhr sind die Wettkämpfe zu schießen.

Notwendige/sinnvolle Verschiebungen von vereinbarten Wettkampfterminen sind durch die Mannschaftsführer in einvernehmlicher Abstimmung vorzunehmen. Sofern eine Verschiebung nach dem Endtermin unumgänglich ist, ist diese mit dem Gruppenleiter abzustimmen. Dieser hat dabei strenge Maßstäbe anzulegen.

Tritt eine Mannschaft an dem vereinbarten Wettkampftermin nicht an, gilt nach einer Wartezeit von 30 Minuten der Kampf für die nicht angetretene Mannschaft als verloren.

Bei unverschuldeten Verspätungen, insbesondere infolge höherer Gewalt, setzt der Gruppenleiter einen neuen Termin fest. Der Gruppenleiter ist von der nicht antretenden Mannschaft unverzüglich zu informieren.

Die angetretene Mannschaft kann unter der Aufsicht eines vom Gruppenleiter (in seiner Abwesenheit vom Bezirksschießmeister) benannten Neutralen schießen. Ist an dem Tage kein Neutraler anwesend, so wird mit dem Gruppenleiter ein neuer Termin abgestimmt und ein Neutraler vereinbart. Das Ergebnis wird gewertet, als wenn ein Gegner vorhanden gewesen wäre, das Schießen kann auf eigenem Stand durchgeführt werden.

## **2.2. Vorschießen**

Ist ein Schütze am Tage des Wettkampfes verhindert, so kann er insbesondere in nachfolgenden Fällen ein Vorschießen mit dem gegnerischen Mannschaftsführer vereinbaren:

Aufgaben des Bundes, der Diözese oder des Bezirksvorstandes

taggleich Wettkämpfe in mehreren Disziplinen (LG/LP)

Berufliche Gründe, insbesondere Schichtdienst

Schützen, die Vorschießen möchten sind dem gegnerischen Mannschaftsführer namentlich mit dem Grund für das Vorschießen zu nennen.

Im bruderschaftlichen Sinne ist eine Einigung über Ort und Zeit des Vorschießens zu treffen. Wird eine Einigung nicht getroffen, soll der Schütze auf dem Schießstand des Gegners vorschießen. Das Ergebnis zählt, als ob es am Tage des Wettkampfes erzielt worden wäre.

Mit dem Gegner kann ein Vorschießen unter neutraler Aufsicht oder einem Vertreter der gegnerischen Mannschaft vereinbart werden.

Sofern nicht ausdrücklich vereinbart wird, dass dieser Schütze „außer der Wertung“ schießt, werden vorgeschossene Serien für die Mannschaftswertung gewertet.

Vorgeschossene Serien sind auf der Rückseite der ersten Wertungsscheibe mit nachfolgenden Angaben zu versehen:

Vorschießen abgesprochen mit: Name

Name des Schützen:

Ort und Datum des Vorschießens sowie ggf. Name des gastgebenden Vereins. Unterschrift des Vertreters der gegnerischen Mannschaft.

Ggf. Name und Verein des Neutralen in lesbarer Schrift. Unterschrift des Neutralen

Ein Nachschießen nach dem vereinbarten Wettkampftermin, auch wenn es noch vor dem Endtermin erfolgen sollte, ist auf keinen Fall gestattet.

Ein Vorschießen ohne vorherige Absprache mit dem Mannschaftsführer des Gegners ist nicht erlaubt. Sollte eine derartige Serie vorgelegt werden, ist die Wertung dieser Serie von der gegnerischen Mannschaft zu verweigern.

Es dürfen im Höchstfall 3 Schützen pro Mannschaft vorschießen. Sollten mehr Schützen vorschießen wollen, ist ein neuer Wettkampftermin, ggf. unter Beteiligung der Gruppenleitung, zu vereinbaren.

### **2.3. Der Wettkampf**

Vor Beginn jedes Wettkampfes ist die Mannschaftszusammenstellung vorzunehmen. Es dürfen nur Schützen antreten, die in der Mannschaftsmeldung gemeldet wurden. Die Mitgliedskarten sind bei sich zu führen. Dabei werden bis zu sechs Schützen für die Mannschaftswertung benannt, weitere Schützen können für die Einzelwertung insbesondere um Wettkampfpraxis zu gewinnen, am Wettkampf teilnehmen.

Die Wettkampfzeit richtet sich nach der Zahl der vorhandenen Schießbahnen:

	4 Stände	5 Stände	6 Stände	7 Stände	8 Stände	9 Stände
15 Schuss	1:30 Std	1:30 Std	1:00 Std	1:00 Std	1:00 Std	1:00 Std
20 Schuss	1:50 Std	1:50 Std	1:20 Std	1:20 Std	1:20 Std	1:20 Std
25 Schuss	2:18 Std	2:18 Std	1:32 Std	1:32 Std	1:32 Std	1:32 Std
30 Schuss	3:00 Std	3:00 Std	2:00 Std	2:00 Std	2:00 Std	2:00 Std

Innerhalb dieser Zeit müssen alle Schützen ihre Serie beendet haben. Ein Nachschießen ist nicht gestattet. Bei größeren Schießständen sollte der Wettkampf in zwei Lagen ausgetragen werden.

Sofern ein Doppelwettkampf stattfinden soll, müssen alle beteiligten Mannschaften rechtzeitig vorher zustimmen.

Der Gastgeber stellt die Wettkampfscheiben und Munition. Es darf eigene Munition verwendet werden.

Die Wettkampfscheiben werden vor dem Kampf von den Mannschaftsführern jeder Bruderschaft geprüft.

Wertungsscheiben dürfen nicht mit Namen der Schützen beschriftet oder in anderer Weise kenntlich gemacht werden. Sie sind von der Gastmannschaft abzulehnen.

Die gastgebende Mannschaft stellt die Standaufsicht. Mannschaften mit Schützen unter 14 Jahren stellen die hier erforderliche besondere Standaufsicht auch bei Auswärtskämpfen.

## **2.4. Wertung, Listen, Info des Gruppenleiters**

Die Auswertung der Scheiben wird von je einem Vertreter der beteiligten Bruderschaften vorgenommen und durch Unterschrift bestätigt. Vor Saisonbeginn ist zu entscheiden, ob eine Wertungsmaschine genutzt wird und mit der Mannschaftsmeldung anzugeben. Diese Entscheidung darf nur zum Saisonwechsel geändert werden. Das Ergebnis des Wettkampfs ist von beiden Mannschaftsführern zu unterschreiben.

Wird keine Einigung bei der Auswertung erzielt, so sind die beschossenen Scheiben und ein kurzer Bericht dem Gruppenleiter vorzulegen.

Der Gruppenleiter teilt beiden Mannschaften seine Entscheidung mit.

Das Ergebnis der vier besten Schützen einer Mannschaft zählt als Mannschaftsergebnis.

Es findet eine Einzelwertung statt. Die zwei schlechtesten Saisonergebnisse fließen in die Endauswertung nicht ein.

Die siegende Mannschaft erhält zwei Pluspunkte, die unterlegene Mannschaft zwei Minuspunkte.

Endet ein Kampf ringgleich, so bekommt jede Mannschaft einen Plus- und einen Minuspunkt.

Die gastgebende Mannschaft hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die Ergebnisliste dem Gruppenleiter in gut lesbarer Form zu übermitteln. Geht diese nicht bis zum auf den Endtermin folgenden Mittwoch beim Gruppenleiter ein, wird die gastgebende Mannschaft mit zwei zusätzlichen Minuspunkten bedacht. Sofern das Ergebnis zum Zeitpunkt der Erstellung einer Tabelle nicht vorliegt, wird das Ergebnis in dieser als nicht vorliegend vermerkt.

## **3. Tabellen**

Die Mannschaft mit den meisten Pluspunkten ist Gruppensieger und Aufsteiger in die nächsthöhere Klasse. Haben mehrere Mannschaften dieselbe Punktzahl, so ist die Mannschaft mit den meisten Ringen die bessere.

Sind Ringe und Punkte gleich, so muss unter neutraler Aufsicht ein Entscheidungskampf ausgetragen werden. Die Gruppenleitung regelt in Absprache mit dem Bezirksschießmeister den Wettkampf.

Eine Ausnahme bildet die 1. Bezirksklasse, in der ein Aufstieg in die Bereichsklasse nur dann erfolgt, wenn der Ringschnitt der erstplatzierten Mannschaft zu den besten zwei Ergebnissen des Bereiches Aachen-Nord zählt.

Die Ergebnislisten sind nach folgendem Schema einheitlich aufgebaut:

Beispiel:

1. Wettkampftag:	Verein 1	:	Verein 2	Ergebnis
	Verein 3	:	Verein 4	Ergebnis

2. Wettkampftag:      Verein 4            :      Verein 1            Ergebnis  
                                  Verein 2            :      Verein 3            Ergebnis      usw.

Tabelle Mannschaftswertung:

Platzierung	Vereinsname	Kämpfe	Punkte	Ringe	Schnitt
1. (2.)	St. Verein	4	2 : 2	2008	502 usw.

Tabelle Einzelwertung:

Platzierung	Name des Schützen	Vereinsname	Kämpfe	Ringe	Schnitt
1. (2.)	Wally Mustermann	St. Verein	4	520	130 usw.

1. Wettkampftag:

Beste Einzelschütze	Name des Schützen	Ringe
Bestes Mannschaftsergebnis	Name des Vereins	Ringe

2. Wettkampftag:

Beste Einzelschütze	Name des Schützen	Ringe
Bestes Mannschaftsergebnis	Name des Vereins	Ringe

Diese Art der Listenerstellung soll gleichzeitig die Schützen und Schützinnen zu besseren Leistungen motivieren und erleichtert den Überblick einer Tabelle.

Die Richtlinie gilt ab dem 01. September 2023.

Der Bezirksschießmeister

Udo Rosowski